



Wald- und Vegetations brand- bekämpfung

- Short -

Agenda



Arten, Formen und Gefahren von Vegetationsbränden



Grundlagen der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung



Geräte zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung



Praxis Übungen

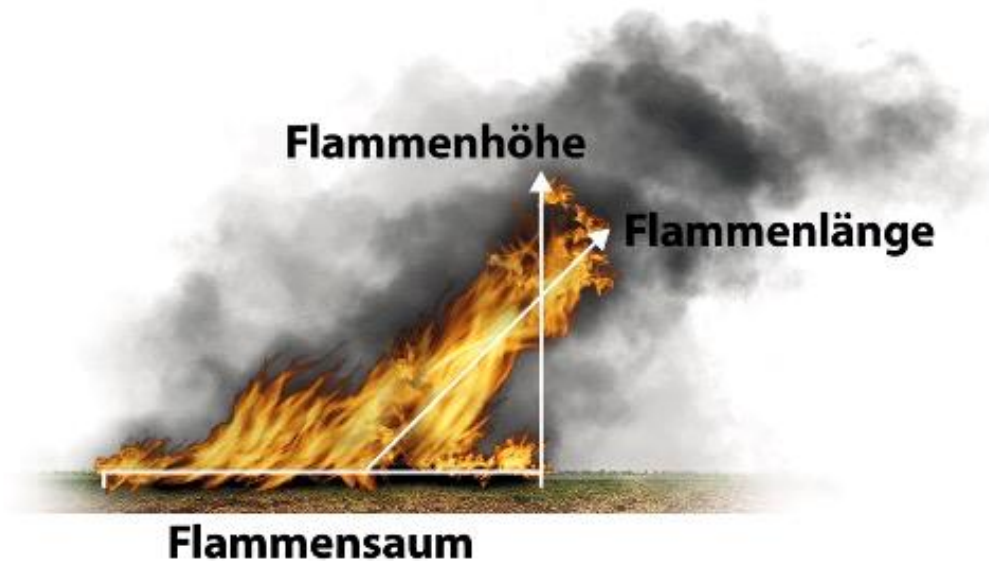


Arten, Formen und Gefahren von Vegetationsbränden

Voraussetzungen für Vegetationsbrände

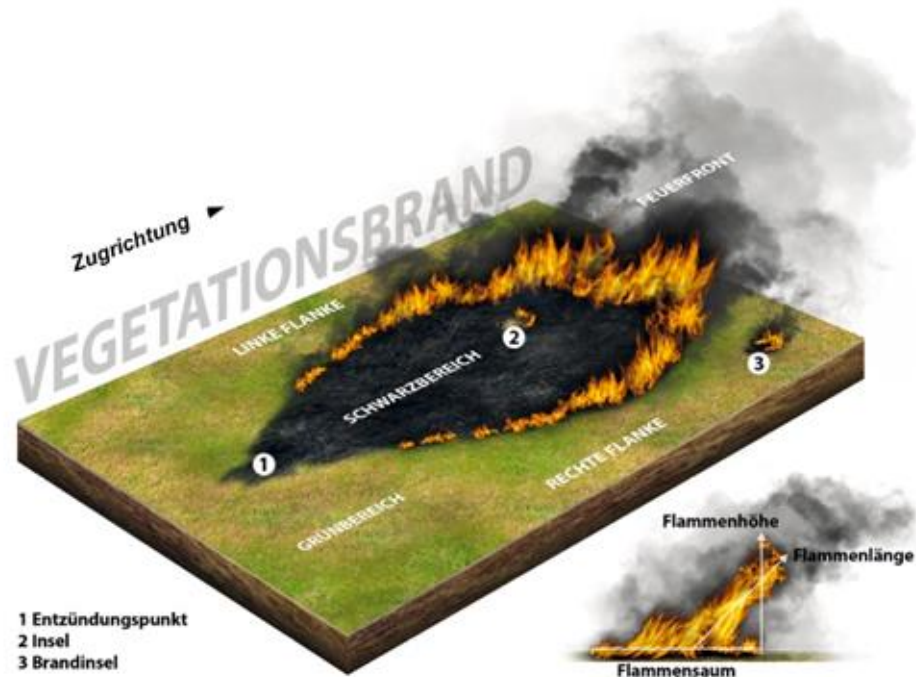


Begriffe und Definitionen (1)



- **Flammenhöhe** entspricht der direkten Länge der Flammen, vom Boden aus betrachtet, senkrecht in die Höhe.
- **Flammenlänge** bezeichnet die Entfernung der Flammenspitze vom Boden, im direkten Verlauf betrachtet.
- **Flammen-/Feuersaum** ist die Breite bzw. Tiefe an der Basis des Bereiches, der in Flammen steht.

Begriffe und Definitionen (2)



- **Schwarzbereich** ist ein Bereich innerhalb eines Brandgebietes, in dem die brennbaren Stoffe durch das Feuer verbraucht wurden.
- **Feuerfront** bildet den Bereich der Hauptzugrichtung des Feuers.
- **Feuerflanke** breitet sich, angetrieben durch Wind, nach links bzw. rechts entlang der Hauptzugrichtung des Feuers aus.

Die Flammenlänge und Ausbreitungsgeschwindigkeit sind abhängig von der Windstärke und dem zur Verfügung stehenden brennbaren Material.

Einfluss der Topografie



Arten von Vegetationsbränden



- Feld-, Wiesen- und Heidebrände



- Waldbrände als Sammelbegriff für alle Brände im Wald



Grundlagen der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung

Kontrollschwellen



Bis 1,20 m: Werkzeug



Bis 2,50 m : Wasser, Schläuche & Rucksack



Ab 2,50 m : Schweres Gerät & Rückzug

LACES - Sicherheitsregel

L - Lookout

L - Beobachter

A - Anchor Point

A – Ankerpunkte, von hier aus geht es los

C - Communication

C – Kommunikation, z.B. HRT plus eingesetzter Funkgruppe (315_F*)

E - Escape Route

E – Rück-/Rettungsweg, in die Sicherheitszone

S - Safty Zone

S - Sicherheitszone



Geräte zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung

Geräte zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung

- Geräte zur **defensiven** Vegetationsbrandbekämpfung
 - Wiedehopfhacke
 - Pulaski-Axt
 - Waldbrandrechen / Feuerrechen
 - Gorgui
 - Kreisregnersystem
- Geräte zur **offensiven** Vegetationsbrandbekämpfung
 - Waldbrandkorb (Hessen) / Waldbrandrucksack (OBU)
 - D-Schlauchmaterial
 - Löschrucksack
 - Feuerpatsche
 - Motorsäge

Defensive Vegetationsbekämpfung (1)



- Die **Wiedehopfhacke** kommt ursprünglich aus der Landwirtschaft und dient der Bodenbearbeitung. Sie verfügt über einen Metallkopf mit zwei unterschiedlichen Arbeitsseiten. Eine Seite ist mit einer scharfen Schneide versehen, mit der Wurzeln und kleiner Äste aufgebrochen werden können. Die zweite Seite ist mit einer 90 Grad zur Hacke gedrehten abgerundeten Grabhacke versehen, mit der weiche Böden aufgehackt werden können. In der Vegetationsbrandbekämpfung werden damit Wundstreifen angelegt oder Glutnester nach einem Brand ausgegraben.

Defensive Vegetationsbekämpfung (2)



- Die **Pulaski-Axt** ist ein Stielwerkzeug mit zwei unterschiedlichen Schneiden zum Lockern und Hacken des Bodens sowie zum Durchtrennen organischer Materialien wie Wurzeln. Die Axt besteht aus einem Arbeitsstiel und einem Kopf. In der Vegetationsbrandbekämpfung werden damit Wundstreifen angelegt oder Glutnester nach einem Brand ausgegraben.

Defensive Vegetationsbekämpfung (3)



Waldbrandrechen/Feuerrechen

Dieses Stielwerkzeug dient ebenfalls, wie die zuvor beschriebenen Handwerkzeuge, zum Anlegen eines Wundstreifens. Es handelt sich um eine Kombination aus einem Rechen und einer Harke. Das Gerät ist vorzugsweise auf weichen Waldböden einzusetzen.

Defensive Vegetationsbekämpfung (4)



- Das **Gorgui**-Multifunktionswerkzeug ist ein Stielwerkzeug, das ausschließlich für die Vegetationsbrandbekämpfung bei Bodenfeuern eingesetzt wird. Es besteht aus einem 1,3 Meter langen Stiel, an dessen Kopf eine Metallplatte angebracht ist, die insgesamt vier verschiedene Werkzeuge vereint. Diese Werkzeuge dienen zum Rechen des Bodens, Trennen von Wurzeln und Aufhacken des Bodens. Somit ist dieses Gerät ebenfalls zur Erstellung eines Wundstreifens, aber auch für weitere Tätigkeiten einsetzbar.

TLF-W (2-21) befinden sich 2 Stück in der Dachbox

Defensive Vegetationsbekämpfung (5)



- Die **Kreisregnersysteme** dienen der Brandbekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden, indem sie Flächen und Bereiche dauerhaft nass halten können und somit die Brandausbreitung verhindern.

Die Systeme befinden sich auf Kreisebene derzeit in der Beschaffung

Offensive Vegetationsbrandbekämpfung (1)



- Der **Waldbrandkorb** „Hessen“ besteht aus einem Tragekorb, in dem 60 Meter D-Schlauchmaterial, drei D-Hohlstrahlrohre und ein Verteiler C-DCD untergebracht sind. Das D-Schlauchmaterial mit einem D-Hohlstrahlrohr eignet sich sehr gut zur Vegetationsbrandbekämpfung, da die vorgehenden Trupps aufgrund des geringen Gewichts der Schlauchleitung und des guten Strahlbildes des Strahlrohres eine optimale Kombination bilden und sehr flexibel sind.

TLF-W (2-21): Wir haben anstelle des Korbes sind 4 Rucksäcke verlastet (G 2) !!!

Offensive Vegetationsbrandbekämpfung (2)



- Der **Löschrucksack** dient vornehmlich zur Bekämpfung von Bodenfeuern mit einer Flammenlänge bis zu einem Meter oder bei Nachlösarbeiten zur Bekämpfung von Glutnestern.

TLF-W (2-21):

2 Stück im G2 und

2 Stück in der Dachbox

Offensive Vegetationsbrandbekämpfung (3)



- Die **Feuerpatsche** ist ein handgeführtes Brandbekämpfungsgerät, das bis zu einer Flammenlänge von ca. 50 cm (Kniehöhe) eingesetzt werden kann. Die Handhabung des Gerätes ist denkbar einfach, jedoch ist die Namensgebung irreführend, denn das Feuer wird nicht „ausgepatscht“, sondern eher ausgestrichen bzw. ausgedrückt

TLF-W (2-21) befinden sich 2 Stück in der Dachbox

Offensive Vegetationsbrandbekämpfung (???)

Motorkettensäge

- Der Einsatz der Motorsäge bei Wald- und Vegetationsbränden ist im Einzelfall zu bewerten und nur unter höchsten Sicherheitsanforderungen durchzuführen. In jedem Fall muss davon Abstand genommen werden, brennende Bäume mittels Motorsäge zu fällen!



Vielen Dank

